

VieWaldi

Informationsblatt

Ausgabe 7 | 2025/2026 | Juli 2026



Impression künstlerischer Arbeiten der 3. Klasse



Hinweis zu schulfreien Tagen

Sommerferien: 30. Juli bis 13. September 2026

Aktuelle Termine, auch Elternabende, finden Sie auf unserer Homepage unter...



www.waldorfschule-goeppingen.de/aktuelles/kalender

Übersicht

Übersicht	2
Aus dem Schulleben	3
Letzter und erster Schultag	3
Schulnachrichten.....	3
Fairtrade-School.....	3
Radio-AG der 7. und 8. Klasse	3
Kurzberichte der 6. Klasse.....	4
Stadtradeln 2026.....	5
Klassenspiel der 12. Klasse: „Nun singen sie wieder“ nach Max Frisch	5
Medienecke: Digital Detox – gemeinsam weniger Zeit am Smartphone	6
Ausflug der Drittklässler nach Beuren.....	7
Die Michaël-Schule wehren sich gegen die Streichung ihrer städtischen Zuschüsse	7
Buchempfehlung vom ELK: Unsere Kinder brauchen uns	9
Rückblick: Wir waren dabei - „engagierte Schule“, für nachhaltige Entwicklung	9
Veranstaltungen	10
Veranstaltungskalender - Aktuelle Termine in der Übersicht.....	10
Veranstaltungskalender - Vorschau bis zum Jahresende.....	10

IMPRESSUM VieWaldi – Infoblatt der Freien Waldorfschule Filstal



07161 / 2008-0



info@waldorfschule-goeppingen.de



www.waldorfschule-goeppingen.de

Jeder Autor verantwortet seine Artikel selbst. Artikel bitte an viewaldi@waldorfschule-goeppingen.de senden oder im Schulsekretariat abgeben. Der Inhalt des VieWaldi wird als Kopie auf der Internetseite der Freien Waldorfschule Filstal veröffentlicht. Sollen im VieWaldi enthaltene Adressen und Telefonnummern in Beiträgen und Kleinanzeigen nicht auf der Internetseite veröffentlicht werden, so muss dies vom Autor/Inserenten ausdrücklich verlangt werden.

Redaktion: Julia Uebele, Tobias Volz

Redaktionsschluss: 17. Oktober 2026

Aus dem Schulleben

Letzter und erster Schultag

Am letzten Schultag, am Mittwoch, 29. Juli endet der Unterricht für alle um 11:30 Uhr. Wie jedes Jahr treffen wir uns davor zu einem feierlichen Abschluss des Schuljahres im Saal.

Wir wünschen allen erholsame Ferien!



Am ersten Schultag, am Montag, 14. September endet der Unterricht, mit Ausnahme der Prüfungsklassen, ebenfalls schon um 11:30 Uhr.

Schulnachrichten

Wie jedes Jahr zum Ende des Schuljahres sind die Schulnachrichten am Entstehen.

Bei Interesse am Schalten einer Anzeige gerne eine Mail mit dem Betreff „Schulnachrichten“ an:

 info@waldorfschule-goeppingen.de

Fairtrade-School



Dank der tatkräftigen Unterstützung durch unser Fairtrade-Team aus den Klassen 4-8 haben wir es geschafft, alle Kriterien zu erfüllen und dürfen zwei weitere Jahre den Titel „Fairtrade-School“ tragen.

Welches sind die Kriterien, die es zu erfüllen gilt?

- Ein Team aus Schülern, Lehrern, Eltern
- Ein Kompass (den haben wir erneuert), in dem unsere Ziele formuliert sind, und was wir erreicht haben

- Schulaktionen (Faires Frühstück und Nikolaus-Verkauf)
- Regelmäßig faire Produkte anbieten (u.a. Pausenverkauf)
- Fairtrade im Unterricht behandeln (Aldo Chipana war in fast allen Klassen, u.a.)

Wir freuen uns über die Titel-Verteidigung und auf weitere Aktionen, um den Fairtrade-Gedanken weiterzutragen.

Am letzten Schultag werden wir die Gewinner vom diesjährigen Quiz verkünden und kleine Preise überreichen.

Radio-AG der 7. und 8. Klasse



In den letzten Wochen und Monaten haben wir uns mit dem Thema „Künstliche Intelligenz“ beschäftigt und am Tag der offenen Tür in unserem mobilen Studio interessante Interviews

geführt. Die zwei Sendungen, die wir daraus produziert haben, sind in den nächsten Wochen auf der Mediathek anhörbar - allerdings nur jeweils eine Woche nach Ausstrahlung. Wen es also interessiert, muss schnell handeln:

 <https://www.radiofips.de/podcast/freie-waldorfschule-filstal-5/>

Viel Spaß beim Reinhören wünscht die Radio-AG

Kurzberichte der 6. Klasse

Die Zeit vor den Sommerferien dehnt sich gerne- es ist ja auch heiß und da sich fast alle Dinge bei Wärme ausdehnen, gilt das wohl auch für die Zeit. Umso mehr freuen sich alle, wenn der Alltagstrott kleine Akzente erhält. Diese können Wanderungen sein, besondere Besucher und anderer Aktionen, die den Sommerschulalltag erträglich machen. Hier drei Kurzberichte von Schülern aus der Klasse 6:

Ein blinder Mensch besucht die sechsten Klasse

In einer der letzten drei Schulwochen bekamen wir Besuch von Herrn Heim. Er ist blind und wollte uns über sein Leben als Blinder erzählen. Interessant fand ich, dass er als Koch arbeitet und sogar ein eigenes Restaurant besitzt. Erstaunlich war außerdem, dass er alleinerziehend ist. Er erzählte uns auch über ganz alltägliche Dinge, z.B. wie er von einem Ort zum anderen kommt. Außerdem ließ er uns wissen, wie man einem Blinden über die Straße helfen könnte. Nämlich so: dem einen hilft es, einfach zu sagen, dass die Ampel grün ist. Will man aber noch mehr helfen, könnte man diesem anbieten, dass er sich an einem Arm festhalten kann. Man sollte sich jedoch auf gar keinen Fall einhängen und so jemanden über die Straße

bringen, denn da könnte der Blinde nicht loslassen, falls er sich bedrängt fühlt. Herr Heim erzählte uns auch noch andere Dinge, darunter Hobbys von Blinden, zum Beispiel, wie man Blindenfußball spielt. Er demonstrierte uns auch, dass sein Handy sein wichtigstes Hilfsmittel ist. Er hielt es vor die Klasse und es sagte ihm, was sich dort befindet. Dabei redete es so schnell, dass kein anderer im Raum etwas verstehen konnte, er aber schon. Auf mich hat er sehr selbstständig gewirkt.

Leonie

Ein Kurzbericht über die Wanderfahrt der sechsten Klasse

Unsere Klassenfahrt fing damit an, dass wir mit dem Reisebus nach Bezaufahren. Das dauerte etwa drei Stunden.

Unsere Hütte lag auf 1.100 Metern Höhe, sodass wir sie mit der Gondel erreichten. Wir achteten sehr auf Ordnung in den Zimmern und die Hütte hielten wir auch wirklich sauber. Wir wanderten jeden Tag mehrere Stunden lang, aber auch die Freizeit war lang und wirklich Spaßig. Ein Kind hatte Geburtstag und wünschte sich, dass die ganze Klasse Fußball spielte.

Als wir am letzten Tag hinunter wanderten, nahm ein Teil der Kinder die

falsche Kreuzung des Wegs. Als die Kinder merkten, dass sie den falschen Weg gingen, beschlossen sie, der Gondel nachzulaufen und kamen dann sogar eine halbe Stunde früher an als die anderen.

Auch wenn wir (die beiden Autorinnen des Textes) keine großen Wanderfreunde sind, war es sehr schön, auf dem Berg zu stehen und in die tolle Landschaft zu schauen.

Johanna und Clara

Der Workshop über Kreatives Schreiben

Am Mittwoch den 8.7. 2026 war Herr Marius Loy bei uns und hat einen Workshop über kreatives Schreiben veranstaltet.

Wir haben einige Texte geschrieben und kreative Aufgaben erledigt, z.B. sollten wir 7,5 Minuten aufschreiben, was wir gerade dachten, ohne den Stift abzusetzen.

Ich fand es voll cool und spannend, dass an diesem Mittwoch mal kein normaler Unterricht stattfand und das hat uns alle auch richtig motiviert. Das war wirklich schön!

Salome

Stadtradeln 2026

„Freie Waldorfschule Filstal Faurndau Göppingen“



So sieht unser Ergebnis aus – dank zweier mitradelnder Klassen und eifrig in die Pedale tretender Kollegen und Eltern.

Allen Mitradlern ein herzliches Dankeschön! Und allen, die nicht mitgeradelt sind, wollen wir Mut machen, sich uns anzuschließen. Es macht Spaß!

Klassenspiel der 12. Klasse: „Nun singen sie wieder“ nach Max Frisch



„Friede auf Erden... Das ist doch kein Traum, das ist eine Aufgabe!“ – die 12. Klasse bringt Max Frischs Meisterwerk auf die Bühne

Die 12. Klasse der Freien Waldorfschule Filstal lädt vom 23. Bis 25. Juli zu einer packenden Theaterinszenierung von „Nun singen sie wieder“ ein – bereichert durch Chöre und Gesangssolisten.

Ein großes Theaterprojekt wirft seine Schatten voraus: Ende Juli verwandelt sich der Festsaal der Freien

VieWaldi | Ausgabe 7 | 2025/2026 | Juli 2026

Waldorfschule Filstal in eine mitreißende Theaterbühne. Die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse präsentieren als krönenden Abschluss ihres gemeinsamen Schuljahres das dramatische Werk „Nun singen sie wieder“ von Max Frisch. In einer Zeit voller großer Lebensfragen verspricht die Inszenierung einen tiefgründigen und spannenden Abend, der bewegt und inspiriert.



Das Stück des Schweizer Autors Max Frisch führt das Publikum mitten in die existenzielle Zerrissenheit von Menschen in bewegten Zeiten. Im Zentrum stehen zwei junge Männer an der Front, ein Fliegerhorst kurz vor dem Einsatz und eine Familie in der Heimat, die verzweifelt auf die Rückkehr ihres Sohnes Karl wartet. Ein besonderer Kniff der Handlung: Das Stück spielt nicht nur im Diesseits, sondern wechselt auch in die Welt der Toten. Dort begegnen sich gefallene Soldaten, Opfer und Täter und stehen fernab der irdischen

Konflikte in einem regen, fast schon alltäglichen Austausch miteinander.



So entfaltet Frisch ein kunstvolles Beziehungsgeflecht, das die Mechanismen von Gehorsam, Angst und Vorurteilen hinterfragt. Doch trotz der ernsten Kulisse feiert das Stück vor allem die unzerstörbare Sehnsucht nach Leben, Schönheit und echtem Neubeginn.

Ein Spiel zwischen Poesie, Gesang und Hoffnung

Die SchülerInnen der Freien Waldorfschule Filstal haben das Werk für ihr Klassenspiel ganz eigen und lebendig interpretiert. Das Originalstück würde durch selbst hinzugefügte Szenen erweitert und das Geschehen wird immer wieder musikalisch untermalt. Der Titel des Stücks ist hier Programm: Gemeinsame Chormomente und einzelne Gesangssolisten aus der Klasse verleihen der Inszenierung eine ganz besondere, stimmungsvolle Note, ohne den Charakter des Sprechtheaters zu verlieren.

Im Mittelpunkt der Darstellung stehen dabei die poetischen Lichtblicke und die Kraft der menschlichen Begegnung. Wenn die Figuren vom auf-

keimenden Frühling träumen, gemeinsam Schach spielen oder eine verborgene Tulpenzwiebel im kargen Winterboden einpflanzen, blüht auf der Bühne eine spürbare Lebenskraft auf. Der Gesang wird in dieser Inszenierung zum Symbol für das, was unzerstörbar bleibt: die menschliche Stimme, die Kunst und der unbändige Lebenswille.



„Uns war es wichtig, ein Stück auf die Bühne zu bringen, das berührt und zum Nachdenken anregt“, fas-

sen die SchülerInnen ihre Arbeit zusammen. „Aber gerade durch die Musik, die Chöre und die Szenen, die wir selbst ergänzt haben, hat das Ganze eine besondere Dynamik bekommen. Wir wollen zeigen, dass es auch in düsteren Momenten Hoffnung gibt – und es macht uns einfach enorm Spaß, das gemeinsam auf die Bühne zu bringen“.

Aufführungstermine:

- Donnerstag, 23. Juli 2026, 19:00 Uhr
- Freitag, 24. Juli 2026, 19:00 Uhr
- Samstag, 25. Juli 2026, 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie: Die Inszenierung eignet sich für ein Publikum ab der 7. Klasse

Medienecke: Digital Detox – gemeinsam weniger Zeit am Smartphone

[!] SCHAU HIN

Smartphones, Tablets und Computer gehören zum Alltag. Umso wichtiger ist es, regelmäßig bewusst Pausen von digitalen Medien einzulegen. Ein solcher „Digital Detox“ kann dabei helfen, Stress zu reduzieren, die Konzentration zu verbessern und besser zu schlafen. Gleichzeitig bleibt mehr Zeit für Bewegung, kreative Beschäftigungen und gemeinsame Erlebnisse.



(c) Vitaly Gariev/unsplash

Dabei geht es nicht um einen vollständigen Verzicht oder strenge Verbote. Sinnvoller sind gemeinsame Regeln, beispielsweise handyfreie Zeiten beim Essen, während der Hausaufgaben oder vor dem Schla-

fengehen. Besonders gut funktioniert das Smartphone-Fasten, wenn alle Familienmitglieder mitmachen und die Erwachsenen mit gutem Beispiel vorangehen.

Quelle: SCHAU HIN! – „Smartphone-Fasten: Digital Detox als Chance für die ganze Familie“

Weitere Informationen:



<https://www.schauhin.info/grundlagen/smartphone-fasten-digital-detox-als-chance-fuer-die-ganze-familie>

Ausflug der Drittklässler nach Beuren



Zum Abschluss unserer Hausbauepoche haben wir einen Ausflug nach Beuren ins Freilichtmuseum gemacht. Die Ameisen waren am Mittwoch und die Bienen waren am Donnerstag dort. Die eine Hälfte hat mit Frau Loch eine Rallye durchs Museum gemacht. Da mussten wir herausfinden, wie alt das Haus war und was erneuert wurde.

Die andere Gruppe hat unter Anleitung der Museumspädagogin Carmen und mit Hilfe von ein paar Eltern eine Lehmwand gebaut. Nach ungefähr 2 Stunden haben wir die Gruppen getauscht.

Wir haben Stroh zerkleinert in kleine Stückchen und andere vier Kinder haben in einer Lehmgrube Lehm gestampft mit nackten Füßen. In einem großen Eimer wurde dann der Lehm zusammen mit Stroh und Sand vermischt und man musste wieder stampfen.

Ein paar Kinder haben Weidenstöcke geholt und zugeschnitten. Dann hat man sie wie beim Weben zwischen die Balken eingespannt und abgeschnitten. Als es bis oben fertig gewebt war, haben wir den fertigen Lehm dran geklatscht. Auf jeder Seite war ein Kind. Wir haben immer

bis drei gezählt und dann haben wir den Lehm batzen gleichzeitig drangeklatscht. Zum Schluss haben wir den Lehm mit den Händen glattgestrichen und verziert. Ganz zum Schluss haben wir die Werkzeuge gewaschen und alles aufgeräumt. Dann haben wir uns gewaschen. Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht.

Lino 3. Klasse

Die Michaël-Schule wehren sich gegen die Streichung ihrer städtischen Zuschüsse

Übersetzung der Pressemitteilung Straßburg, 6. Juni 2026

Die Michaël-Schule und der Kindergarten „Les Bons Amis“ nehmen die am 4. Juni 2026 mitgeteilte Entscheidung

der Stadt Straßburg zur Kenntnis, die städtischen Zuschüsse einzustellen. Nachdem beide Einrichtungen bereits am nächsten Morgen zu einem Gespräch mit städtischen Dienststellen geladen wurden, be-

streiten sie nachdrücklich die Rechtmäßigkeit dieser Entscheidung und sehen darin einen Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz.

Im Fall des Kindergartens „Les Bons Amis“ beruft sich die Stadt auf einen Vorfall aus dem Jahr 2010, der einen Mitarbeiter und den Verdacht auf sexuellen Missbrauch betraf. Die von der betroffenen Person im Mai 2025 eingereichte Anzeige richtet sich nicht gegen die Einrichtung selbst. Bislang wurden keine rechtlichen Schritte gegen den Kindergarten eingeleitet. Der Kindergarten „Les Bons Amis“ unterliegt regelmäßigen Kontrollen und Überprüfungen durch die zuständigen Behörden, insbesondere den Dienst für Mütter- und Kinderschutz (PMI). Die PMI hat das Betriebskonzept und die interne Hausordnung der Einrichtung genehmigt und bestätigt, dass diese alle für die frühkindliche Betreuung geltenden Vorschriften erfüllen. Die Räumlichkeiten bieten ein Umfeld, das der Gesundheit, der Sicherheit und der persönlichen Entwicklung der Kinder förderlich ist. Die Sicherheitskommission hat ihre jüngste Genehmigung am 27. März 2026 erteilt. Diese Entscheidung fällt in eine Zeit, in der der Kindergarten 101 Kinder betreut und die Familien ihr Privat- und Berufsleben auf diese Einrichtung ausgerichtet haben. Die Entscheidung stürzt diese Familien nur wenige Wochen vor den Sommerferien in Ungewissheit. Als Reaktion auf die verständliche Bestürzung der Familien hat die Stadt alternative Betreuungslösungen in Aussicht gestellt. Doch Eltern sind keine bloßen Rechengrößen, mit denen man jonglieren kann, und Kinder sind keine Pakete. Wie gedenkt die Stadtverwaltung, 101 Kinder innerhalb weniger Wochen in einem Gebiet unterzubringen, dessen Kapazitäten bereits erschöpft sind? Die Familien haben sich für diese Einrichtung entschie-

den, weil sie einen einzigartigen pädagogischen Ansatz verfolgt und ihren Kindern Stabilität bietet. Dieses Umfeld zu zerstören, die Trennung von Geschwistern zu erzwingen oder Notlösungen aufzuzwingen, ist kaum beruhigend...

Was die Michaël-Schule betrifft, so stützt sich die Entscheidung der Stadt auf eine förmliche Aufforderung, die nach einer Überprüfung durch die Schulbehörde (Nationales Bildungswesen) im Oktober 2025 ergangen war. Die Michaël-Schule hat auf alle von den Inspektoren erteilten Anweisungen ausführlich reagiert. Die Stadtverwaltung hat die Auszahlung des Zuschusses an die Bedingung geknüpft, dass die formelle Beanstandung der Schulaufsicht „aufgehoben“ wird. Eine solche formelle Beanstandung durch die Schulbehörde ist jedoch gar nicht für eine „Aufhebung“ vorgesehen. Nachdem eine Schule auf eine formelle Beanstandung reagiert hat, kann die Schulaufsicht – nach eigenem Ermessen – erneut vor Ort erscheinen oder auch nicht. Zudem sendet die Schulbehörde (Rectorat) keine formelle Rückmeldung an die Schule, nachdem diese auf die in der Beanstandung enthaltenen Anweisungen reagiert hat. Die Stadt führt zudem ein „unzureichendes Leistungsniveau, insbesondere in Mathematik und Sprachen“, als Grund an.

Diese Einschätzung lässt sich jedoch angesichts der Daten zur weiteren schulischen Entwicklung der Schüler nicht halten. Eine Studie, die 33 der 36 Schüler umfasst, welche die École Michaël im Juni 2024 verlassen haben, zeichnet ein Bild, das unbedingt

berücksichtigt werden sollte (über 60 % der Schüler erhielten bereits im ersten Schulhalbjahr Belobigungen durch die Klassenkonferenz; aufnehmende Schulen heben regelmäßig deren Selbstständigkeit, Reife, Motivation und Anpassungsfähigkeit hervor). Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um belegbare Fakten, gestützt durch Zeugnisse, die der Schulbehörde vorliegen, sowie durch Einschätzungen der Lehrkräfte, die die von der École Michaël kommenden Schüler aufgenommen haben. Für den Kindergarten „Les Bons Amis“ gefährdet diese Entscheidung die für den Betrieb erforderliche staatliche Anerkennung, was im schlimmsten Fall zur Schließung der Einrichtung führen könnte.

Für die École Michaël bedeutet sie eine massive Schwächung einer seit 80 Jahren bestehenden Institution und stellt eine direkte Bedrohung für den langfristigen Erhalt der Arbeitsplätze dar. Die École Michaël und der Kindergarten „Les Bons Amis“ bekennen sich nachdrücklich zur Bildungsfreiheit und zur pädagogischen Vielfalt und treten für das Recht der Familien ein, den Bildungsweg ihrer Kinder selbst zu wählen.

Maud GERMANI

Vorsitzende des Trägervereins der École Michaël

Ethan BELLE

Vorsitzender des Trägervereins des Kindergartens „Les Bons Amis“

Buchempfehlung vom ELK: Unsere Kinder brauchen uns



WIE ELTERN SICH IHRE ROLLE ZURÜCKEROBERN

Es ist ein beunruhigender Trend unserer Zeit: Kinder und Jugendliche orientieren sich zunehmend an Gleichaltrigen – an ihren Werten, ihrer Identität und ihren Verhaltensregeln. Diese „Peer-Orientierung“ untergräbt den Familienzusammenhalt, beeinträchtigt die gesunde Entwicklung und fördert eine feindselige und sexualisierte Jugendkultur. Kinder werden übermäßig konformistisch, desensibilisiert und entfremdet. „Cool“-Sein ist für sie wichtiger als alles andere.

Viele Eltern sehen in den Beziehungen zu ihren Kindern ihren Einfluss schwinden – aber was können sie tun, wenn ihre Kinder in Cliquen verschwinden? Und wer sollten sie für ihre Kinder sein? Dr. Gordon Neufeld und Dr. Gabor Maté geben Antworten auf diese Fragen und eröffnen Möglichkeitsräume für mehr Wärme, Sicherheit und Zukunft. Sie zeigen Wege auf, wie Zusammenhalt in der Familie gelingen kann, wie man Kindern das Gefühl gibt, verstanden zu werden und ihre Loyalität und Liebe zurückgewinnt. Darüber hinaus spielt auch der Umgang mit digitalen Geräten und sozialen Medien eine wichtige Rolle.

Rückblick: Wir waren dabei - „engagierte Schule“, für nachhaltige Entwicklung

Rückblick: Wir waren dabei - „engagierte Schule“, für nachhaltige Entwicklung für andere Menschen, am 14. Juli 2026



Wieder einmal durfte unsere Schule der Einladung der Stadt Göppingen durch die Initiatorin Isabel Glaser folgen, die zum dritten Mal engagierten Schulen in unserem Umkreis Urkunden und Geldpreise verlieh. Zwei Schülerinnen aus der 7. Klasse, Toni und Lia aus dem Fairtrade Team, waren zusammen mit Frau Fetzer (Team Nachhaltigkeit) am Dienstag

nach der großen Pause die Schulbänke austauschen, gegen bequeme Ledersessel im „großen Sitzungssaal“ im Rathaus Göppingen. Zwar nicht durch das Mikrofon gesprochen, aber mit lauter und klarer Stimme, ließ Toni die Aufzählungen des Engagements unserer Schule, was bei uns im vergangenen Jahr bewegt wurde, kaum abklingen. Alles, was Frau Thoma in einem Fragebogen zusammengeschrieben hatte, wurde mit einem zweiten Preis und 822 Euro belohnt. Dies dient wieder als Anreiz für das kommende Schuljahr unsere schönen Ideen, die vieler Klassenlehrer und Schüler zu fördern, unseren Müll in den Griff zu bekommen mit der Aktion Mülltrennung/ Müllvermeidung oder mit unserer Spendenaktion der gesamten Schulgemeinschaft am Tag des WOW-Day mit Fantasie, Engagement und Tatkraft weiterzumachen. Im Sitzungssaal wurde mit dem 1. Bürgermeister Jo-



hannes Heberle, der die Ansprache hielt, ein Erinnerungsfoto mit der Vergabe des Zertifikats gemacht, davor las Isabel Glaser als Initiatorin eine Geschichte vom Samenkorn uns allen vor, mit der Bitte an uns diese weiterzureichen.

Jasmin Fetzer

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender - Aktuelle Termine in der Übersicht

Juli 2026

23.07.2026 (Donnerstag), 19 Uhr	Klassenspiel der 12. Klasse: „Nun singen sie wieder“ nach Max Frisch
24.07.2026 (Freitag), 19 Uhr	
25.07.2026 (Samstag), 17 Uhr	

Veranstaltungskalender - Vorschau bis zum Jahresende

Oktober 2026

17.10.2026 (Samstag), 19 Uhr	Epic Night – Konzert mit Katharina Campos Aquino https://www.kca-musicevents.de/konzerte/
19.10.2026 (Montag), 19 Uhr	Vortrag Sven Saar

November 2026

07.11.2026 (Samstag), 19 Uhr	Jubiläums-Chorkonzert: 200 Jahre Freude am Singen! Konzert mit „stimmt so“ unter der Leitung von Gunther Rall https://goeppingerliederkranz.de/termine/
14.11.2026 (Samstag), 12-17 Uhr	Martinsmarkt
15.11.2026 (Sonntag), 12-17 Uhr	Martinsmarkt
29.11.2026 (Sonntag), 17 Uhr	Adventskonzert des Eltern-Lehrer-Chors und -Orchesters

Dezember 2026

05.12.2026 (Samstag), 10 Uhr	Monatsfeier Darbietungen aus dem Unterricht
17.12.2026 (Donnerstag), 19 Uhr	Oberuferer Christgeburt-Spiel

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bitte beachten Sie auch den [Kalender auf unserer Schul-Website](#).



Mit den Augen denken

Ein neuer Blick auf die Geheimnisse der Natur. Goethe und Rudolf Steiner

Ausstellungszeitraum

04.09. – 07.10.2026

Einführung

**22.09.2026
15:00 Uhr**

Referent

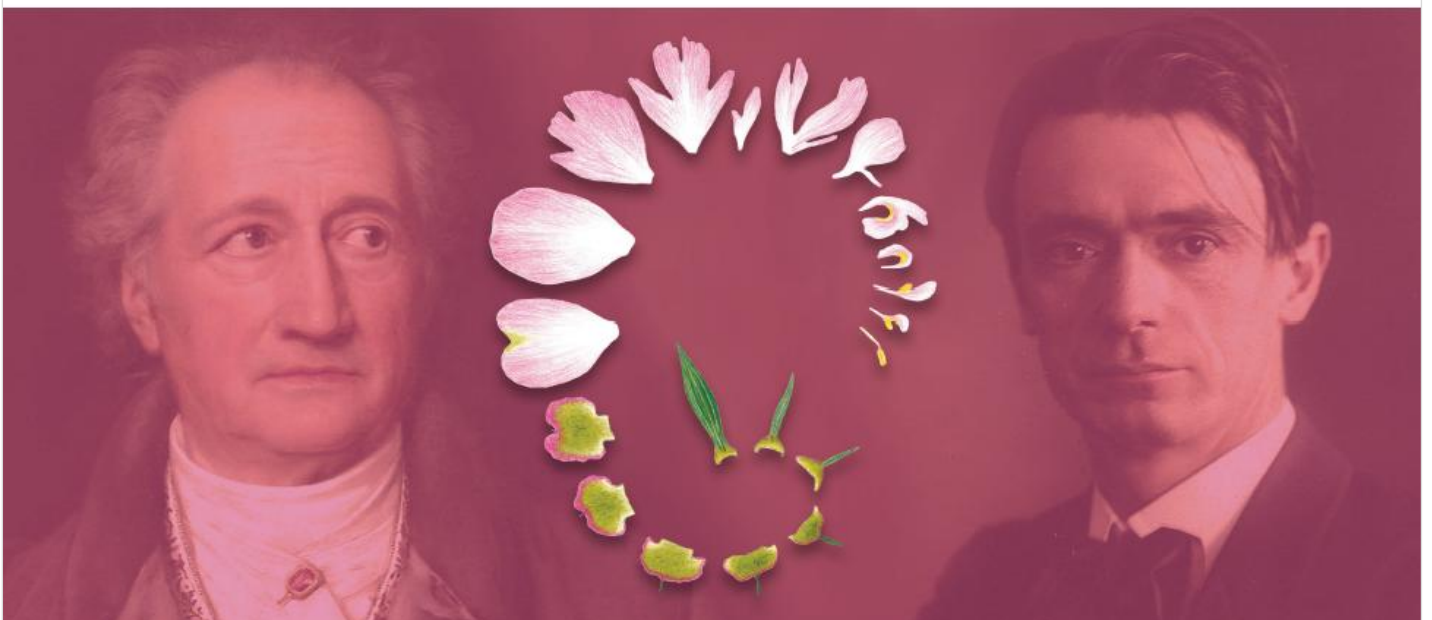
Prof. Dr. rer. nat. Christoph Hueck

Zur Goetheanistischen Naturanschauung

Goethe entwickelte eine Anschauung der Natur, deren ganzheitliche Bedeutung immer deutlicher wird. Rudolf Steiner machte Goethes Naturwissenschaft für unsere Zeit verständlich und errichtete seine Geisteswissenschaft auf der Grundlage von Goethes Phänomenologie. Die Ausstellung zeigt interaktive Exponate aus dem Bereich der Physik, der Biologie, der Ökologie und der Anthropologie, die zur eigenen Anschauung der „Ideen der Natur“ führen.

Atrium T1

WALA Heilmittel GmbH
Badwasen 2, 73087 Bad Boll



engagierte schule 25–26

Förderprogramm

**Göppingens
Schulen
gestalten Zukunft!**



Seit 2021:
Unterstützung
nachhaltiger Projekte
an Schulen

Nutzen Sie die Chance auf Austausch, Sichtbarkeit und
eine Prämie von bis zu 1.000 € pro Schule.



Warum mitmachen?

- Ihr Engagement für BNE wird sichtbar.
- Austausch und Vernetzung mit anderen Schulen.
- Finanzielle Unterstützung (bis zu 1.000 € pro Schule).
- Würdige Auszeichnung mit Zertifikat und Prämienübergabe vor den Sommerferien.



So funktioniert's:

- Nachhaltige Aktivitäten (z.B. in den Bereichen Soziales und Globales, Naturschutz, Mobilität, Abfallvermeidung) mit möglichst viel Beteiligung (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Angehörige) durchführen.
- Fragebogen ausfüllen → <https://eveeno.com/svgp-engagierteschule2526>
Einsendeschluss: 10. Juni 2026
- Punkte sammeln → Bewertung Ihrer Aktivitäten im Schuljahr 2025/26
- Prämie sichern → Bis zu 10.000 € Gesamtfördersumme stehen zur Verfügung
- Feierliche Auszeichnung → Sommer 2026

Impulse für den Start ins Schuljahr:

- **Welche Nachhaltigkeitsprojekte wollen wir 2025/26 fortsetzen oder neu starten?**
- **Wie können wir unser Engagement optimieren?**
- **Wofür möchten wir die Prämie aus dem Vorjahr einsetzen?**



Kontakt:

Isabel Glaser | Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement
Engagement@goeppingen.de | 07161 650-55870

FUTURE LOADING

